

Insider berichtet über Nationalmannschaft

Uli Köhler vom Kanal N 24 und Hans Kleiner zu Gast beim Unternehmer-Stammtisch des MTV Berg

Starnberg ■ „Unternehmer-Stammtisch“ – das klingt nach sonntäglichem Frühschoppen, bei dem sich Firmenchefs je nach konjunktureller Lage bräsig oder bestens gelaunt zuprosten. Doch die Soirees, zu denen der Fußballboss des MTV Berg, Christian Kalinke, in unregelmäßigen Zeitabständen ins Hotel „Vier Jahreszeiten“ einlädt, bieten das, was auf neu-deutsch Infotainment heißt – eine Mischung aus Vortrag von und Dialog mit hochkarätigen Referenten. „Jeder, der in irgendeiner Form etwas unternimmt, ist eingeladen“, will Kalinke nicht nur „Unternehmer“ im engen Wort-sinn eingeladen wissen. Und ergänzt: „Monologe sind verboten.“

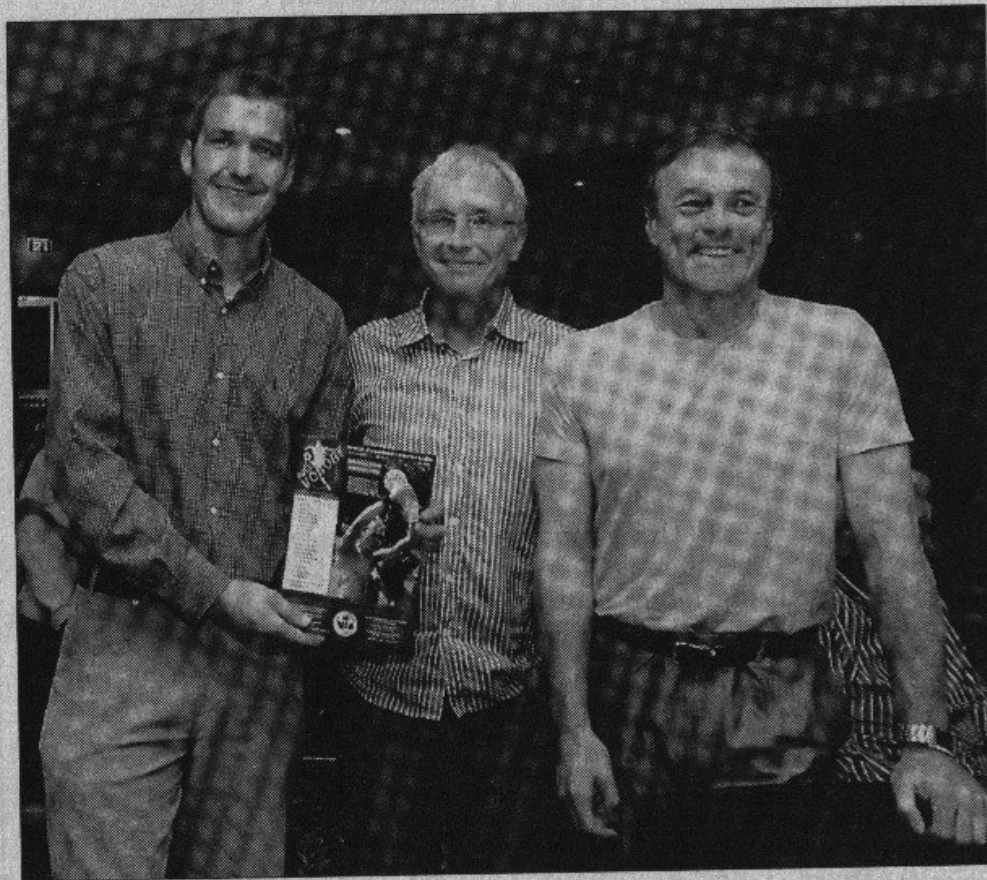
Auch am Mittwoch war eine lockere Stimmung garantiert, als Kalinke die Auftritte von Hans Kleiner, Mitinhaber der Agentur „Fußball Vorort“, und des freien TV-Journalisten Uli Köhler moderierte. Kleiner verdient sich seinen Platz hinter dem Rednerpult seit vier Jahren. Denn 2004 schrieb er sich mit Kompagnon Holger Schmidtke das Motto „kleine Vereine sind die Stars“ auf die Fahne und hob das Magazin „Fußball Vorort“ innerhalb von gut sechs Wochen Vorbereitungszeit aus der Taufe. Trotz hoher Skepsis, die dem Gründerduo entgegen schlug.

Heute kann Hans Kleiner darüber lachen. Die Zeitschrift hat eine verkaufte Auflage von

2500 Exemplaren pro Woche und gilt in Sportheimen der unteren Ligen in vielen Teilen Bayerns als Pflichtlektüre. Die Agentur will indes weiter wachsen. Als Makler für Trainingslager oder Organisator für Freundschaftsspiele mit „großen“ Vereinen sammeln die Blattmacher bereits Erfahrungen

– Expansion bleibt weiterhin das Motto.

Kleiners Vortrag ließ auch Uli Köhler nicht unbeeindruckt. Der Fernsehjournalist, der bei der Fußball-Europameisterschaft 2008 täglich für den Nachrichtenkanal N 24 von der deutschen Nationalmannschaft berichtete, äußerte



Der Verleger Hans Kleiner (li.) und der TV-Moderator Uli Köhler waren Gäste des Stammtisches des MTV Berg, den MTV-Fußballchef Christian Kalinke (re.) in Starnberg organisierte. Foto: Treybal

gar: „Es ist schwieriger, vom lokalen Geschehen zu berichten. Da gibt es ja viele Empfindlichkeiten.“ Den Unterschied, das lokale oder ein Massenpublikum zu bedienen, sieht Köhler nicht: „Es gibt nur eine Wahrheit – die des Journalisten. Da ist es egal, ob man für einen oder eine Million schreibt.“ Uli Köhler muss es wissen, denn seine Wurzeln liegen im Lokaljournalismus. Für den Isar-Anzeiger schrieb der einstige Jugendtorwart des FC Bayern München Fußballberichte über den TSV Grünwald, ehe er dann beim Augsburger Sportkurier zehn Monate volontierte und danach zur Münchener Abendzeitung wechselte. Nach vier Jahren kam er zum Fernsehen, „obwohl ich zu der Zeit eigentlich Reiseleiter werden wollte“, erinnerte er sich an vom Zufall bestimmte Zeiten. Auch dort hätte er Karriere gemacht.

Sein Ziel, authentisch und plastisch zu erzählen, gelang ihm am Mittwoch spielend. Köhler plauderte lässig, ohne die Grenze zum Flapsigen zu übertreten. Das vermittelte dem in Straßlach lebenden Medienprofi beim Publikum Kompetenz. Als Insider der Nationalmannschaft und des FC Bayern München war er dort angekommen, zahlreiche Fragen zu beiden Teams beantwortete er spritzig und informativ. Wie das bei Infotainment auf hohem Niveau eben sein sollte. oal